

## Sommerfest in Unterkirnach

### Bier, Musik und gute Stimmung

Hella Schimkat 13.06.2022 - 14:50 Uhr

Gute Stimmung macht der Musikverein Althengstett. *Foto: Schimkat*

Endlich fand wieder das Sommerfest des Musikvereins Unterkirnach mit Sonne, vielen Besuchern und super Stimmung statt.



Unterkirnach - Am Samstagnachmittag, pünktlich um 16 Uhr, hielt der Bus mit den Musikern aus Althengstett. Diese hatten wieder den Weg nach Unterkirnach gefunden, zum zweiten Mal bereits – verlernt hatten sie nichts. Sie verkündeten, dass sie in Althengstett ihre Hausarbeit erledigt hatten, und bestiegen guter Dinge den Bus. Dirigent Maximilian Lötterle hatte ja auch viel mitreißende Blasmusikstücke im Gepäck.

### Reichlich Bier, Schnäpse und Likör

Bis 19.30 Uhr griffen die Musiker aus Althengstett in die Tasten, während sich der Mühlentreff und der Mühlenplatz mit Besuchern füllte. Alle wollten sie mal wieder ein Fest feiern. Da scharren die Saustallmusikanten schon mit den Füßen, denn jetzt wollten sie in die Tasten greifen, und das taten sie ab 20 Uhr auch mit "sauguter" Musik. Um 22 Uhr sollte Schluss sein – da hatten sie sich erst richtig warm gespielt und machten durch bis 23.30 Uhr.

Da das Sommerfest auch ein Bierfest war, machte sich Auswahl vom Bären Pils, Kölsch, Waldhaus-Bier, Augustiner und Alpirlbacher bestens, dazu gab es noch eine Auswahl an

Schnäpsen und Likören, und wer unbedingt wollte, bekam auch Wasser oder Saft. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen.

### **Musikalischer Flashmob in Mini-Version**

Am Sonntag standen die Musiker vom Musikverein und Helfer von anderen Vereinen schon wieder auf dem Mühlenplatz, dieses Mal wurde das Angebot noch um Kuchen und Torten erweitert, und weil es sonntags immer etwas besonderes zum Essen gibt, wurde noch Kassler mit Brot oder Kartoffelsalat angeboten.

Einzig das "Gesamtspiel", sozusagen ein musikalischer Flashmob, wollte nicht so richtig gelingen. Von 12 bis 14 Uhr durfte jeder mit seinem Instrument kommen – ohne Anmeldung. So sollte es ein buntes Konzert ohne Proben geben. Die Noten waren auf den Stühlen ausgelegt, Markus Weißer aus dem Vorstand des Musikvereins saß wartend auf einem Stuhl, dann gesellte sich sein Stellvertreter, Thomas Ciampa, zu ihm und zwei Musiker erschienen mit ihren Tubas. So gab es eben ein Konzert im kleineren Rahmen.

Ab 16 Uhr spielten die Eschachquäler, das gab ebenfalls viel Applaus, der Mühlenplatz und der Mühltreff waren schon lange wieder voll besetzt, nur dass diesmal die Schattenplätze heiß begehrt waren.